



Die Jubilare der Kolpingsfamilie mit Josef Bartmann (6. v. li.), der seit 70 Jahren dabei ist. Auch Präses Heinrich Rosner gratulierten den Geehrten.

FOTO: HOLGER WILD

Kolpingsfamilie eine starke Gemeinschaft

EHRUNG In Schwarzenfeld gibt es viele engagierte und treue Mitglieder. Josef Bartmann ist gar seit 70 Jahren dabei.

VON JOSEF SCHIESSL

SCHWARZENFELD. Die Kolpingsfamilie präsentierte sich in der Jahreshauptversammlung als eine starke Gemeinschaft mit 275 Mitgliedern in acht Gruppen, die breit in das gesellschaftliche Leben hineinwirkt. Sie zog eine positive Bilanz. Ein Höhepunkt war die Ehrung von 28 Mitgliedern, die dem Verein seit Jahrzehnten die Treue halten. Eine Seltenheit: Josef Bartmann ist seit 70 Jahren bei der Kolpingsfamilie.

Die Jahreshauptversammlung war erstmals mit dem Kolpinggedenktag verbunden, ein Fixpunkt im Jahresprogramm. Vorsitzender Wolfgang Lobinger stellte in seiner Begrüßung bei der stark besuchten Versammlung im Restaurant Miesberg die Feierstunde unter das Leitwort „Wir sind Kolping“.

Adolph Kolping hat in der Mitte des 19. Jahrhunderts jungen Menschen im Gesellenverein eine Heimat gegeben. „Heute bietet die Kolpingsfamilie in unserer Gesellschaft, in der sich viele Menschen unverstanden fühlen, Halt

und Möglichkeiten, Verantwortung zu übernehmen“, sagte Präses Heinrich Rosner in seinem geistlichen Wort.

Insgesamt 160 Veranstaltungen listete Vorsitzender Wolfgang Lobinger in seinem Rechenschaftsbericht auf, illustriert mit vielen Bildern. In den Feldern Programme, Angebote, Mitglieder- und Öffentlichkeitsarbeit wurde in Teamarbeit unter dem Leitwort „Fit für die Zukunft“ die Arbeit neu strukturiert. 23 Mitglieder kamen hinzu durch die kreative Kinderkalligraphie

mit Klara Bauer sowie durch den Familienkreis. 14 Austritte gab es. Die Laienspielschar hat sich aufgelöst, es hat sich ein Theaterverein gegründet. 7150 Euro aus den Aktionen Erntedank, Altkleidersammlungen, Bastelgruppe, Weihnachts- und Bauernmarkt wurden für caritative Zwecke gespendet. Mit viel Eigenleistung wurde die neue Kolpinggarage auf dem Grundstück beim Spielplatz bei der Marienkirche erstellt. „Dies alles konnte bewerkstelligt werden, weil die Mitglieder sich stark engagieren“, betonte Lobinger.

Holger Wild legte einen positiven Kassenbericht vor. Die Ehrung der Jubilare erfolgte durch die Vorsitzenden Wolfgang Lobinger und Maria Meyer. Sie dankten für die langjährige Treue und überreichten Ehrenadeln und Geschenke. 25 Jahre Mitglied der Kolpingsfamilie sind: Andrea Bäumler, Manfred Bäumler, Michael Rehwald, Bettina Ebensberger, Randolf Ebensberger, Anette Plank, Heinz Plank, Friedrich Lehner. 40 Jahre: Barbara Bierler, Maria Niederal, Monika Pflamminger, Franziska Pösl, Aloisia Schieder, Theresia Dirrigl, Hanna Gietl, Claudia Hunzinger, Katharina Lobinger, Maria Greger, Christa Klebl, Monika Müller. 50 Jahre: Karl Tremel, Hans Schießl, Hans Böckl, Manfred Niederal, Günther Pusz. 60 Jahre: Hans Obermeier, Franz Schieder. 70 Jahre: Josef Bartmann. (sss)

FÜR JEDES ALTER

Familie: „Wir sind eine generationenübergreifende Gemeinschaft“, betonte der Vorsitzende der Kolpingsfamilie Wolfgang Lobinger.

Gruppen: Kinder, Schüler, Berufstätige und Senioren gehören dazu und können sich in den Gruppen Kontrast, Familienkreis (16 Familien mit 60 Mitgliedern), Erwachsene (17 Mitglieder), Basteln, Kinderkalligraphie, Turngruppe, Frauengruppe und Fotografie einbringen.

Arbeit: Die Leiter Benedikt Rodde, Wolfgang Lobinger, Hans Lobinger, Klara Bauer und Maria Meyer berichteten über die Arbeit.